

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Montag, dem 25.1.2016 von 18.30 bis 20.58 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Grugel, Brigitte

Heß, Harald

Bergemann, Lars

ab 18.57 Uhr - TOP 7

Dämering, Peter

Eckert, Andreas

Fischer, Ralf

Hämmerling, Gerhard

Janeck, Bernhard

Kieser, Anke

ab 18.37 Uhr - TOP 2

Klein, Karin

ab 18.57 Uhr - TOP 7

Knuth, Hans-Jörg

Koplin, Arne

ab 19.45 Uhr - TOP 16

Lada, Toralf

Neubauer, Heiko

Pens, Ralf

Plückhahn, Reinhardt

Powils, Heinz

Schneider, Jan

Staufenbiel, Daniel

ab 18.57 Uhr - TOP 7

von Arnim, Gisela

Zorr, Siegfried

Verwaltung

Weigler, Stefan

Kretschmer, Gisela

Schönwandt, Jürgen

Rothbart, Gabriele

Jaddatz, Katrin

Meng, Kerstin

weitere Gäste

Miedke, Daniel

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Markgraf, Olaf

entschuldigt

Bulut, Ali

entschuldigt

Eigbrecht, Christoph

entschuldigt

Kowolik, Bernard

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2015 gefassten Beschlüsse
6. Beschluss über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 "Einzelhandel" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-154
7. Beschluss über die Fortschreibung Monitoring Gesamtstadt und Untersuchungsgebiet Fischerwiek zum Stichtag 31.12.2014
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-156
8. Beschluss über die Fortschreibung Monitoring Gesamtstadt Wolgast sowie Sanierungsgebiet Altstadt und Stadtumbaugebiet Wolgast Nord zum Stichtag 31.12.2014
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-157
9. Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) - Widmung neues Teilstück "Lotsenstraße" (Ersatzneubau)
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-173
10. Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2016 für die Sanierungsmaßnahme Historische Altstadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-176
11. EFRE Förderperiode 2014-2020 - Projekte
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2016-003
12. Bericht über die Annahme und Verwendung von Geld- und Sachspenden im Jahr 2015
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2016-008
13. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
14. Mitteilungen des Bürgermeisters
15. Anfragen der Stadtvertreter
16. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel eröffnet um 18.32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Stadtvertreter, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Ortsvorsteher Buddenhagen, einige Einwohner (darunter zwei sachkundige Einwohner) sowie den Vertreter der Presse.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Herr Spiegelberg, Baustraße in Wolgast, regt mit einem gewissen Sarkasmus an, der Stadt die Bezeichnung Seniorenresidenzstadt zu geben, da u. a. auch aufgrund der Schließung der Geburtshilfe- und Kinderstation im Krankenhaus die Stadt Wolgast für junge Leute keinen Anreiz mehr bietet.

Frau Uebner, Badstubenstraße 6 in Wolgast, berichtet über die mangelnde Wohnqualität durch die Lärmbelästigung beim Befahren der Straße. Frau Uebner kritisiert, dass bislang noch keine Beantwortung des Schreibens der Anwohner mit 20 Unterschriften vom 16.11.2015 durch den Bürgermeister erfolgt ist und verweist nochmals auf die Ernsthaftigkeit des Anliegens. Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat seinerseits ein an ihn gerichtetes Schreiben beantwortet.

Der Bürgermeister bestätigt den Eingang des Schreibens. Er hat mit dem Bürgerbeauftragten eine Vor-Ort-Besichtigung durchgeführt und vorab ein Gespräch mit ihm geführt. Der Bürgermeister räumt ein, einen Zwischenbescheid versäumt zu haben und erläutert kurz die Situation, u. a. auch im Hinblick auf einen nochmaligen Ausbau der Straße. Eine zufriedenstellende Antwort ist derzeit nicht möglich.

Ab diesem Zeitpunkt nimmt Stadtvertreterin Kieser an der Sitzung teil.

Herr Lademann, Wolgast, informiert, dass im Wohnbereich M.-Gorki-Straße die Müllfahrzeuge über den Rasen und die Schrittplatten fahren. Dementsprechend sehen die Flächen dann aus.

Stadtvertreterin Grugel nimmt den Sachverhalt entgegen, die entsprechende Fachabteilung wird eine Prüfung vornehmen.

Stadtvertreter Pens, Geschäftsführer der WGW, informiert, dass der WGW diese Flächen nicht gehören, äußert aber seine Bereitschaft, sich die Problematik vor Ort anzusehen.

Herr Trojan, Pestalozzistraße 41 und **Herr Dinsel**, Schillerstraße 14, in Wolgast, äußern ihr Unverständnis zur Erhöhung der Garagenpacht von 10,00 € auf 20,00 €. Sie erklären sich damit nicht einverstanden und verweisen in diesem Zusammenhang darauf, dass u. a. die Zufahrten in einem sehr desolaten Zustand sind. Eine entsprechende Beschwerde bei der Wohnungswirtschaft hat kein Ergebnis gebracht.

Stadtvertreterin Grugel und Stadtvertreter Plückhahn erläutern die Entscheidung der Stadtvertreter. Begründet wird dies u. a. damit, dass die Stadt Wolgast Haushaltssicherungskommune ist. Es wird auf die Überlegungen der Stadtvertreter und der Verwaltung verwiesen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Stadtvertretung ist davon ausgegangen, dass die letzte Erhöhung 2008 erfolgte und es daher durchaus vertretbar ist, hier eine Anpassung vorzunehmen. Stadtvertreterin Grugel informiert, dass im Vergleich die neuen Garagenpächter 35,- € zahlen und ein Stellplatz bei den Wohnungsunternehmen zwischen 12,00 € und 18,70 €/Monat kostet. U. a. waren die finanziellen Mittel auch für die Sanierung der Zufahrten gedacht, die nicht aus dem allgemeinen Etat der Stadt aufgebracht werden können.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertreterin Grugel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 17 anwesenden Stadtvertretern fest. Stadtvertreterin Klein und Stadtvertreter Bergemann werden noch erwartet, sie sind derzeit bei der Mahnwache zum Erhalt des KKH.

Die Stadtvertreter Bulut, Eigbrecht, Kowolik, Markgraf, Koplín und Staufenberg sind entschuldigt.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Stadtvertreterin Grugel verweist auf die geänderte Tagesordnung, die jedem Stadtvertreter zugegangen ist.

Neu hinzugekommen ist:

- im öffentlichen Teil die Beschlussvorlage Nr. 01-BV 2016-008 „Bericht über die Annahme und Verwendung von Geld- und Sachspenden im Jahr 2015“ – TOP 12
- im nicht öffentlichen Teil die Beschlussvorlage Nr. 01-BV 2016-007 „Genehmigung des Mietvertrages für die AWO Tafel-Ausgabestelle im EGZ Wolgast“ – TOP 21.

Zu TOP 11 „EFRE Förderperiode 2014-2020 – Projekte“ wurde eine geänderte Beschlussvorlage vorgelegt.

Bürgermeister Weigler zieht verwaltungsseitig den Tagesordnungspunkt 13 zurück. Bis zur Sitzung wurden keine Unterlagen vorgelegt, so dass keine Vorlage erarbeitet werden konnte. Dieser Tagesordnungspunkt wird voraussichtlich in die nächste Stadtvertreterversammlung aufgenommen.

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Nummerierung entsprechend angepasst.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekantgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2015 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Grugel gibt die im nicht öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 14.12.2015 gefassten Beschlüsse bekannt.

- LED-Contracting-Vertrag Straßenbeleuchtung - Genehmigung des Vertrages zwischen der Stadt Wolgast und der N-Sol GmbH
Die Vorlage wurde **vertagt**. Hier soll die Stellungnahme der unteren Rechtsaufsichtsbehörde abgewartet werden.
- **Beschluss Nr. 01-B 2015-140:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Erteilung einer Löschungsbewilligung - Grundbuch von Wolgast Blatt 1893.

–

**zu TOP 6 Beschluss über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 "Einzelhandel" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-154**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass verwaltungsseitig bei nochmaliger Prüfung nach dem BauGB festgestellt wurde, dass eine Veränderungssperre in einem förmlich festgelegten Bereich nicht gilt. In den Ausschüssen wurde das Für und Wider ausführlich diskutiert.

Beschluss-Nr.: 01-B 2016-002

Die Stadtvertretung beschließt die Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre für den Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 „Einzelhandel“ der Stadt Wolgast gemäß § 17 (1) BauGB um 1 Jahr.

Die Lage des Geltungsbereiches der Veränderungssperre ist im beigegeführten Übersichtsplan dargestellt.

abgelehnt – Ja 6 Nein 8 Enthaltung 3

**zu TOP 7 Beschluss über die Fortschreibung Monitoring Gesamtstadt und Untersuchungsgebiet Fischerwiek zum Stichtag 31.12.2014
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-156**

Ab diesem Tagesordnungspunkt nehmen die Stadtvertreter/in Bergemann, Klein und Staufenbiel an der Sitzung teil.

Stadtvertretervorsteherin Grugel regt an, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam zu beraten und zu diskutieren. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Sie begrüßt besonders Frau Genschow von der Wimes Stadt- und Regionalentwicklung Rostock.

Frau Genschow geht ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation auf die Fortschreibung des Monitoring und das damit verbundene Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ein. U. a. macht sie Ausführungen zur Einwohnerstruktur und –entwicklung, zur Sozialstruktur, zu Arbeitslosenzahlen, zu Ein- und Auspendlern, zum Wohnungsbestand und Sanierungsbedarf. Sie weist darauf hin, dass die Genehmigung des Landes für die Ausweisung der Fischerwiek als Sanierungsgebiet erwartet wird, so dass dort mit der Beantragung von Sanierungsmaßnahmen begonnen werden kann. Abschließend verweist sie aber auch darauf, dass bei der Beantragung von Fördermitteln immer zu beachten ist, dass die entsprechenden Eigenanteile aufgebracht werden müssen.

Seitens der Stadtvertreter werden keine Anfragen gestellt.

Auf Anfrage von Herrn Spiegelberg wird anhand eines Übersichtsplans der Bereich der Fischerwiek aufgezeigt.

Hinweis: Das Monitoring Gesamtstadt wird auf den Webseiten der Stadt veröffentlicht.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2016-003

Die Stadtvertretung beschließt die beigefügte Fortschreibung des Monitoring Stadtentwicklung „Gesamtstadt und Untersuchungsgebiet Fischerwiek“ zum Stichtag 31.12.2014.

beschlossen – Ja 20

zu TOP 8 **Beschluss über die Fortschreibung Monitoring Gesamtstadt Wolgast sowie Sanierungsgebiet Altstadt und Stadtumbaugebiet Wolgast Nord zum Stichtag 31.12.2014**
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-157

Erläuterungen siehe TOP 7.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Stadtvertretervorsteherin Grugel dankt Frau Genschow für die Ausführungen und verabschiedet sie aus der Sitzung.

Beschluss-Nr.: 01-B 2016-004

Die Stadtvertretung beschließt die beigefügte Fortschreibung des Monitoring Stadtentwicklung Gesamtstadt und für die städtebaulichen Gesamtmaßnahmen Sanierungsgebiet Altstadt und Stadtumbaugebiet Wolgast Nord zum Stichtag 31.12.2014.

beschlossen – Ja 20

zu TOP 9 **Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) - Widmung neues Teilstück "Lotsenstraße" (Ersatzneubau)**
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-173

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert kurz den Sachverhalt. Die Ausschüsse haben die Beschlussfassung empfohlen.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2016-005

Die Stadtvertretung beschließt die Widmung des Teilstücks der „Lotsenstraße“ gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße (Ortsstraße), gemäß der beigefügten Widmungsverfügung.

beschlossen – Ja 20

zu TOP 10 **Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2016 für die Sanierungsmaßnahme Historische Altstadt Wolgast**
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-176

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert den Sachverhalt.

Der Bürgermeister geht auf die größeren Maßnahmen kurz ein.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2016-006

Die Stadtvertretung beschließt im Vorgriff auf den städtischen Haushalt 2016 den in der Anlage beigefügten Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2016 für die Sanierungsmaßnahme Historische Altstadt Wolgast.

beschlossen – Ja 20

zu TOP 11 EFRE Förderperiode 2014-2020 - Projekte
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2016-003

Stadtvertretervorsteherin Grugel macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussvorlage nach der Hauptausschusssitzung in geänderter Form vorgelegt wurde und verliest stichpunktartig die Änderungen.

Der Bürgermeister geht noch einmal kurz auf die Terminstellung und die Bedingungen für die Antragstellung ein. Hinsichtlich der Änderungen erläutert er, dass zwischenzeitlich der Kenntnisstand vorliegt, dass aufgrund der Terminsetzung höchstens zwei Anträge in qualifizierter Form (Planungsphase 3 + baufachliche Prüfung) erarbeitet werden können. Eventuell besteht die Möglichkeit, die Maßnahmen in mehrere Bauabschnitte zu teilen, so dass die baufachliche Prüfung durch den Landkreis erfolgen kann.

Stadtvertreter Pens erinnert an die Beschlussfassung in der Sitzung am 16.11.2015 zur Einreichung eines Förderantrages für das Sportforum im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes 2016 und fragt nach, ob in die jetzige Beschlussfassung auch noch die Aufhebung des vor genannten Beschlusses aufgenommen werden muss.

Dies wird durch den Bürgermeister verneint, da es sich hier um zwei verschiedene Programme handelt. Er erläutert nochmals kurz die Bedingungen des Bundesprogramms und weist darauf hin, dass beide Baumaßnahmen beim Bund eingereicht und auch als förderwürdig und förderfähig angenommen worden sind. Allerdings wird derzeit davon ausgegangen, dass für ganz Mecklenburg-Vorpommern nur ein Antrag beschieden wird.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass der Hauptausschuss die Beschlussfassung empfohlen hat. Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt,

1. folgende Projekte im Rahmen des Operationellen Programms (OP) des Landes MV für den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) für den Förderzeitraum 2014-2020 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zu beantragen:

- Schwerpunkt Bildung , Kultur und Soziales

1. Außensanierung Turnhalle und Vorplatzgestaltung an der Kosegartenschule Baustraße,
2. Sanierung Sportforum

2. gemäß § 22 (2) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 in Verbindung mit § 5 (2) und (3) der Hauptsatzung der Stadt Wolgast dem Bürgermeister die Aufgabe über die Entscheidung zur Auftragsvergabe für Planungsleistungen im Zusammenhang mit den Fördermittelanträgen bis zu einer Höhe von 50.000 € zu übertragen und entsprechende Erklärungen im Namen der Stadt abzugeben.

3. eine Ausnahme der Interimswirtschaft in Höhe der zukünftigen Planungskosten für die Beantragung der Fördermittel.

beschlossen –

zu TOP 12 Bericht über die Annahme und Verwendung von Geld- und Sachspenden im Jahr 2015
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2016-008

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist auf die vorliegende Liste der Geld- und Sachspenden 2015.

Die Anfrage von Stadtvertreter Heß, ob hier auch die Spenden für den Neujahrsempfang enthalten sind, wird durch den Bürgermeister verneint. In dieser Vorlage sind nur Spenden enthalten, die direkt an die Stadt gegangen sind. Der Neujahrsempfang wird durch den Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung ausgerichtet.

Die Stadtvertreter nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen – Ja 20

zu TOP 13 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Keine.

–

zu TOP 14 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine.

–

zu TOP 15 Anfragen der Stadtvertreter

Prüfung Hundesteuerzahler

Stadtvertreter Powils erinnert an die in der letzten Stadtvertreterversammlung beschlossene Erhöhung der Hundesteuer und bittet um eine Sachstandsmitteilung im Hinblick auf konkrete Maßnahmen, die zur Prüfung der Hundesteuerzahler angekündigt waren.

Der Bürgermeister verweist nochmals auf die Prüfung im Rahmen der normalen Kontrolltätigkeit der Politessen. Weiterhin ist vorgesehen, mit den Wohnungsvermietern in Kontakt zu treten und den Bestand der jeweiligen Wohnungsgesellschaft mit dem städtischen Bestand abzugleichen. Die entsprechenden Anschreiben werden in Kürze versandt. Das Ergebnis wird den Gremienmitgliedern dann mitgeteilt.

In diesem Zusammenhang ruft der Bürgermeister die Einwohner auf, der Verwaltung Hunde ohne Steuermarke zu melden.

Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Stadtvertreter Plückhahn berichtet von den Bemühungen des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft, der sich seit einem Jahr mit der Liquidation der Gesellschaft beschäftigt. Zuletzt wurde beschlossen, dass die Regionalgesellschaft minderjährige, unbegleitete Flüchtlingskinder aufnimmt. In diesem Zusammenhang moniert Stadtvertreter Plückhahn den Umgang des Landkreises mit den Anteilen der Gesellschaft, da alles was beschlossen wurde, am nächsten Tag wieder zurückgenommen wird. Er äußert seine Befürchtung, dass die weiteren Gesellschafter in die Pflicht genommen werden und nachschießen müssen. Aus diesem Grunde bittet er darum, den Bürgermeister zu beauftragen, diesen Sachverhalt rechtlich abklären zu lassen.

Stadtvertreter Plückhahn gibt bekannt, dass er in der Aufsichtsratssitzung sowie in der Gesellschafterversammlung aufgrund der derzeitigen Situation ankündigt, seine Mitgliedschaft niederzulegen.

Bürgermeister Weigler bestätigt die Aussagen und wird, wie bereits in der letzten Sitzung mitgeteilt, prüfen lassen, ob seitens des Landkreises geschäftsschädigendes Verhalten vorliegt. Weitere Mitteilungen erfolgen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

–

zu TOP 16 Einwohnerfragestunde II

Herr Lademann erkundigt sich, wer von den Stadtvertretern eine Garage besitzt und demzufolge auch von der Erhöhung betroffen ist.

Vier Stadtvertreter/innen melden sich.

Stadtvertretervorsteherin Grugel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.52 Uhr. Sie dankt den Einwohnern und der Presse für das Kommen.

Um 20.00 Uhr wird mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren.

–

Brigitte Grugel

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schriftführung